

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0700/2016
Auskunft erteilt:	Herr Grimm
Ruf:	492 66 00
E-Mail:	Grimm@stadt-muenster.de
Datum:	22.11.2016

Betrifft

Eugen-Müller-Straße und Propsteistraße
- Baubeschluss Kanalsanierung -

Beratungsfolge

06.12.2016	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
24.01.2017	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Pläne E-69 Blatt 1 bis 2 vom September 2016) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 1.400.000 € entstehen.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Auszahlungen			2017	400.000	
			2018	1.000.000	
Saldo				1.400.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2017 bei den o.g. Produktgruppen veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2017 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

1. Voraussetzung:

Die Kanalsanierung Eugen-Müller-Straße ist im Abwasserbeseitigungskonzept unter der Nr. 1.1.176 aufgeführt.

2. Beschreibung der Baumaßnahme:

Die Kanalisation aus den Jahren 1936 -1937 bzw. 1945 muss aus baulichen und hydraulischen Gründen dringend erneuert werden. Es wurden u. a. Risse, Korrosion, Scherbenbildung, Undichtigkeiten, Ablagerungen und Wurzeleinwuchs durch die Untersuchung festgestellt. Die Kanäle wurden zum Teil in die schlechteste Schadensklasse 0 eingestuft. Es werden Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanäle saniert.

Die Anschlussleitungen weisen im Grunde das gleiche Schadensbild auf.

Das Regenwassernetz entwässert östlich über die Kapitelstraße und unter dem Dortmund-Ems-Kanal in ein Regenrückhaltebecken. Von dort wird das Regenwasser gedrosselt in den Graebach geleitet. Aufgrund des Starkniederschlagsereignisses im Sommer 2014 kommt der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Regenwasserkanalisation erhöhte Bedeutung zu. Das vorh. Entwässerungsnetz wurde gemäß den gültigen Regelwerken hydraulisch bemessen. Hierbei wurden Engpässe und notwendige Verbesserungen festgestellt. Zur hydraulischen Verbesserung wird das Gewässer der Dechaneischanze in das Regenwasserbewirtschaftungskonzept mit eingebunden. Im Bereich der Straße Dechaneischanze wird die Regenwasserkanalisation mit einem Notüberlauf an das Gewässer angeschlossen. Somit kann bei Starkregenereignissen die Fläche der Dechaneischanze als Rückstauvolumen aktiviert werden. Durch die große Fläche der Dechaneischanze werden die zusätzlichen Wassermassen weitflächig verteilt. Bei abklingenden Regenereignissen kann das überschüssige Wasser über die Regenwasserkanalisation zurück fließen. So kommt es bei einem 10-jährigen Regenereignis zu einer Erhöhung des Wasserspiegels von 13 cm. Der zusätzliche Einstau ist durch die Rohrleitung begrenzt. Er ist für die anliegenden Grundstücke unschädlich.

münsterNETZ plant die Erneuerung der Wasser- und Stromleitungen. Bedingt durch die vorh. Versorgungsleitungen und Bäume in den westlichen Nebenanlagen ist eine Verlegung im Straßenbereich erforderlich.

Aufgrund der oben beschriebenen massiven Leitungsarbeiten und des vorhandenen geringen Aufbaus der Straße ist eine Wiederherstellung der Straße nicht möglich, so dass eine komplette Erneuerung erfolgen muss.

Die geplanten Straßenbauarbeiten werden in der Vorlage V/0893./2016 zur Beschlussfassung vorgelegt.

3. Ausschreibung und Bau:

Die Arbeiten an dem Kanal werden in offener Bauweise durchgeführt.

Es werden 350 m Regenwasserkanal (DN 300 – 400) in Beton, 450 Schmutzwasserkanal (DN 250 – 300) in Steinzeug und 90 m Mischwasserkanal (DN 250 – 300) in Steinzeug erneuert.

Desweiteren werden ca. 500 m Anschlussleitungen erneuert.

Die Ausschreibung erfolgt nach dem Baubeschluss. Der Baubeginn ist für Mitte 2017 geplant. Die Bauzeit wird voraussichtlich 20 Monate betragen.

Der geplante Bauablauf berücksichtigt zudem die geplante Umleitungsstrecke der Baumaßnahme Laerer-Landweg-Brücke und weitere Maßnahmen im Rahmen des Ausbaus der Stadtstrecke Dortmund-Ems-Kanal. Aus diesem Grunde werden die geplanten Kanalsanierungen im Kreuzungsbereich Mauritz-Lindenweg bereits im Vorfeld im Rahmen der Unterhaltung durchgeführt.

Die Verkehrsregelung während der Bauzeit wird in Absprache mit dem Ordnungsamt durchgeführt.

4. Beiträge Dritter/Zuschüsse:

Es entstehen Anliegerbeiträge im Sinne des Straßenbaubeitragsrechts (§ 8 KAG NRW).

Diese werden in der o.g. Vorlage zu den Straßenbauarbeiten aufgeführt.

5. Genehmigungen/Vereinbarungen:

Für die Einleitung des geplanten Notüberlaufs in die Dechaneischanze wurde ein Antrag gem. § 8 WHG gestellt. Eine Genehmigung nach § 58 LWG ist vorhanden.

6. Liegenschaftliche Regelungen:

Liegenschaftliche Regelungen sind nicht erforderlich.

Die Anlieger werden im Rahmen des Serviceversprechens des Tiefbauamtes durch Informationsschreiben vor dem Ausbau über die geplante Baumaßnahme informiert.

i. V.

gez.

Peck
Stadtrat